

NACHRICHTEN

Keine Pauschalsteuer auf Spielautomaten

Leipzig. Kommunen, die eine Vergnügungssteuer auf Geldspielautomaten erheben, müssen die rechtlichen Grundlagen hierfür teilweise neu fassen. Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig erklärte gestern die Vergnügungssteuersatzung der Stadt Kiel für unwirksam, weil sie nicht deutlich genug am Umsatz der Geräte ansetze (Az: 10 C 5.04). Über die Automatensteuer in Dresden soll das Oberverwaltungsgericht Bautzen entscheiden. Soweit Städte eine Vergnügungssteuer auf Spielautomaten erheben, geschah dies früher meist nach der Zahl der Geräte. Mit ihren Klagen verwiesen Automatenaufsteller in Kiel und Dresden darauf, dass sich die Automatensteuer aber an den konkreten Einspielergebnissen orientieren müsse. (afp)

VW legt Grundstein für Vertriebszentrum

Ludwigsfelde. In Ludwigsfelde bei Berlin ist gestern der Grundstein für ein neues Logistikzentrum von Volkswagen (VW) gelegt worden. VW will rund 50 Millionen Euro in Ludwigsfelde investieren und dort etwa 350 Mitarbeiter beschäftigen. Das Logistikzentrum soll Werkstätten in Berlin und den neuen Ländern mit Originalersatzteilen versorgen, und den Angaben zufolge im zweiten Halbjahr kommenden Jahres fertiggestellt sein. Insgesamt investiert VW derzeit in seine sieben deutschen Ersatzteillager 140 Millionen Euro. (ddp)

Berlusconi gibt Sendermehrheit ab

Mailand. Italiens Regierungschef Silvio Berlusconi gibt die Mehrheit bei der Fernsehgruppe Mediaset ab. Wie Berlusconi Familienholding Fininvest gestern mitteilte, werden 16,68 Prozent an Mediaset an institutionelle Investoren wie Banken oder Fonds verkauft. Damit sinkt Berlusconi Anteil am größten TV-Anbieter des Landes von rund 50,9 Prozent auf 34,3 Prozent. Der Verkauf bringt dem Ministerpräsidenten rund zwei Milliarden Euro. Zu Mediaset gehören die Sender Canale 5, Italia 1 und Retequattro. (afp)

Iproplan saniert Gebäude der Justiz in Albanien

Chemnitzer Planungsgesellschaft setzt stärker auf das Geschäft im Ausland

VON CHRISTOPH ULRICH

Chemnitz. Da die inländische Baukonjunktur derzeit wenig Wachstumsperspektive für die Iproplan Planungsgesellschaft mbH bietet, setzt das Chemnitzer Unternehmen mit knapp 200 Mitarbeitern stärker auf das Auslandsgeschäft. „Nicht zuletzt wegen einiger Großaufträge im Ausland stehen wir auf solidem Fundament“, sagte Iproplan-Geschäftsführer Jörg Thiele im Gespräch mit der „Freien Presse“. Der Anteil des Auslandsgeschäftes von derzeit etwa 15 Prozent des Jahresumsatzes soll deshalb künftig gesteigert werden.

In Albanien ist Iproplan mit der Beratung, Planung und Überwachung der Sanierung von 38 Gerichtszentren betraut. Zu dem Projekt, das zusammen mit einem Konsortialpartner aus Irland und einem lokalen Ingenieurbüro realisiert wird, gehört auch das Verfassungs-

gericht und der oberste Gerichtshof. „Grundlage der Planung ist eine eingehende Analyse und Neugestaltung der justizinternen Strukturen in Albanien“, sagte Thiele. Ein weiterer Großauftrag kam aus Syrien. Dort entwickelt und plant das Chemnitzer Unternehmen derzeit den Neubau des Zentralbahnhofs der Hafenstadt Lattakia. Das Projekt gehört laut Thiele mit einer Investitionssumme von rund 75 Millionen Euro zu den größten Infrastrukturprojekten des Landes.

Die künftigen Schwerpunkte des Auslandsgeschäftes von Iproplan sind bereits strategisch mit Tochtergesellschaften und Repräsentanzen ausgestattet. In Osteuropa mit Töchtern in Polen und Tschechien, im Nahen Osten mit Firmen in Syrien und Qatar, in Südostasien mit einer Firma in Phnom Penh und einer Repräsentanz in Hanoi.

Im Inland sieht Thiele dagegen in diesem Jahr noch keine Belebung

der Nachfrage nach Planungs- und Beratungsleistungen. Vor allem im Bereich der öffentlich finanzierten Bauten sei die Konjunktur schwach. „Wir versuchen, unseren Hauptmarkt in Mitteleuropa auf dem derzeitigen Niveau zu halten“, sagte der Iproplan-Mehrheitsgesellschafter. Erst für 2007 rechnet Thiele mit besseren Chancen. Im vergangenen Jahr erwirtschaftete Iproplan einen Umsatz von 11,2 Millionen Euro (2003: 12,2 Millionen Euro). Die Erträge im operativen Geschäft seien positiv, sagte Thiele.

Für die Zukunft hofft der Iproplan-Chef auf den stärkeren Einsatz von Public Private Partnership (PPP). Dabei werden Aufgaben der öffentlichen Hand aus der Verwaltung herausgelöst und an private Unternehmen übertragen. So könnte beispielsweise ein Rathausgebäude oder eine Schule von einem Privaten geplant, finanziert, gebaut und auch betrieben werden.



Mifa fährt weniger Gewinn ein

Der Fahrradhersteller Mifa hat im vergangenen Jahr knapp ein Drittel mehr umgesetzt, wegen anhaltender Konsumschwäche und Wettbewerbsdruck aber einen Gewinneinbruch verbucht. Wie das börsennotierte Unternehmen aus Sangerhausen gestern mitteilte, stieg der Umsatz auf 82,91 Millionen Euro. Der Nettogewinn sei dagegen auf 0,76 Millionen Euro nach 1,56 Millionen Euro im Vorjahr geschrumpft. Mifa machte dafür gestiegene Transport- und Lagerkosten sowie eine umfangreiche Vorproduktion im Schlussquartal verantwortlich. Zudem drückten die Kaufrückhaltung und der Wettbewerb auf die Preise und somit auf die Marge. (rtt) -FOTO: JENS SCHLÜTER/DSP

KURZ GEMELDET

Siemens scheitert am Kartellamt Moskau. Der Einstieg von Siemens beim russischen Turbinenhersteller Power Machines ist am Widerstand der Kartellbehörden gescheitert. Grund seien die starke Stellung auf dem Markt für Energieanlagen bei einem Zusammenschluss sowie unüberwindliche rechtliche Hürden beim Engagement ausländischer Unternehmen auf dem Rüstungssektor, erklärte die Behörde. (afp)

Post muss Markt sofort öffnen Bonn. Die Deutsche Post öffnet den Briefmarkt weiter für den Wettbewerb. Nach einer Entscheidung des Oberlandesgerichts (OLG) Düsseldorf sagte die Post gestern zu, Konkurrenzleistungen wie das Abholen und Vorsortieren von Briefen zu ermöglichen. Dies hatte das Kartellamt gefordert. Das OLG lehnte den Antrag der Post auf Aussetzung bis zum Hauptsacheverfahren ab. (rtt)

Daimler-Korruptionsaffäre zieht Kreise

Weitere Durchsuchungen bei Ex-Mitarbeitern - Zahl der Verdächtigen wird größer

Stuttgart. Die Korruptionsaffäre bei Daimler-Chrysler weitet sich aus. Wie die Staatsanwaltschaft gestern berichtete, wurden bereits am Dienstag die Wohnungen von zwei Verdächtigen im Großraum Stuttgart und Ulm sowie deren Arbeitsplätze in einer Niederlassung des

Autobauers durchsucht. Insgesamt werde nun gegen zwölf Personen ermittelt, sagte eine Sprecherin. Es sei umfangreiches Material sicher gestellt worden.

Die erneuten Durchsuchungen stehen im Zusammenhang mit den Unregelmäßigkeiten innerhalb des

Vertriebsnetzes von Daimler-Chrysler. Den ehemaligen Mitarbeitern wird Untreue unter anderem im Zusammenhang mit der Auftragsvergabe für Bauleistungen und Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr vorgeworfen. (ap)

Vogtland-Technik kühlt Kunstgegenstände in Dresden

Thermofin GmbH Reichenbach konzipiert Kälteverbund für Semperoper und Zwinger - Gute Auftragslage sorgt für Optimismus

VON MONTY GRÄSSLER

Dresden/Reichenbach. Der Wärmetauscher-Hersteller Thermofin GmbH in Reichenbach ist mit der erfolgreichen Umsetzung eines Prestige-Projekts in Dresden ins neue Jahr gestartet. Die Vogtländer entwickelten zwei maßgeschneiderte Verflüssiger für einen Kälteverbund, mit dem im Dresdner Zwinger, in der Semperoper und in der Sempgalerie Temperatur und Luftfeuchtigkeit so reguliert wer-

den, dass die wertvollen Kunstgegenstände unversehrt bleiben.

Das junge Reichenbacher Unternehmen nutzte den Austausch der vom Hochwasser beschädigten Kälteanlage für die bekannten Dresdener Bauwerke, um gemeinsam mit den Partnerfirmen KKS aus Leipzig und dem Ventilator-Lieferanten EBM-Pabst aus Mulfingen/Baden-Württemberg eine hochmoderne Anlage zu konzipieren. „Durch den Einsatz von Ventilatoren mit optimal regelbarem Gleichstrom anstel-

le des üblichen Drehstroms haben wir eine gravierende Energieeinsparung, eine deutliche Reduzierung der Laufgeräusche und eine bessere Regelbarkeit der Anlage erreicht“, berichtet Thermofin-Senior Willy Löffler.

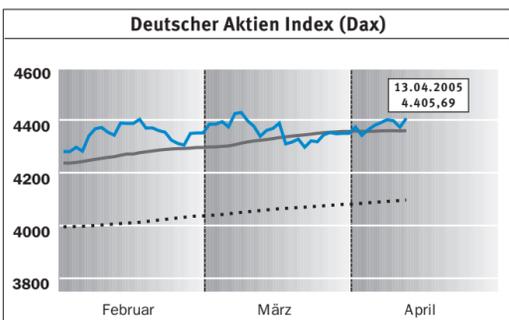
Die Reichenbacher rüsteten die luftgekühlten Verflüssiger für die Landeshauptstadt mit der kompletten Elektronik aus. „Dadurch war der Austausch und die Inbetriebnahme innerhalb kürzester Zeit möglich, was bei den weltberühm-

ten Kunstgegenständen eine wichtige Rolle spielte“, erzählt Thermofin-Projektleiter Hendrik Schneider. Seinen Angaben zufolge haben der problemlose Start und die gelungene Ausführung des Dresdener Auftrages bereits zu weiteren Anfragen und konkreten Projekten geführt. So entstehen im Betrieb derzeit Luftkühler mit der in Dresden erstmals eingesetzten Technik, die später in einem Obstkühlager in der Schweiz installiert werden. Zudem liegen Aufträge unter anderem aus

Chile, Australien und Singapur in Reichenbach vor.

Insgesamt hat der Auftragseingang des ersten Quartals 2005 bei Thermofin die Erwartungen übertraffen. Deshalb wird das Unternehmen, das seit Juli 2003 in Reichenbach produziert und die Mitarbeiterzahl seitdem beständig auf inzwischen 55 erhöht hat, weiter wachsen. „Wir wollen auch in Zukunft Problemlösungen anpacken und uns damit auf dem Markt etablieren“, sagt Geschäftsführer Bernd Löffler.

BÖRSEN UND MÄRKTE VOM 13. APRIL 2005



MARKTTREND

DAX schließt freundlich Dow Jones-VWD - Freundlich und knapp über der 4.440er-Marke sind die deutschen Aktienmärkte am Mittwochabend aus dem Handel gegangen. Der DAX stieg um 0,8% bzw 34 auf 4.406 Punkte. Der Markt zeigte sich dabei auf ganzer Breite von den Vortagsverlusten erholt: Von den 30 DAX-Werten legten 20 zu, nur 10 Titel fielen. Nach langer Seitwärtsbewegung im Tagesverlauf sorgten dann über Erwartung hohe US-Lagerbestände im Rohöl für Entspannung. Die enttäuschenden US-Einzelhandelsdaten wurden „weggesteckt“. Zudem entlasteten Währungsfonds für die Zinsseite: Der IWF sieht für die Eurozone eher noch Zinsentwicklungspotenzial. Dies beflügelte vor allem zinsempfindliche Titel wie Banken und Versicherer.

Angaben sind Schlusskurse in Euro, Börsenplatz (soweit nicht anders angegeben) Frankfurt. Der Kurs bezieht sich auf die Stückaktie. * = Euro Stoxx 50 Wert, St = Stammaktie, Vz = Vorzugsaktie, Na = Namensaktie, Nikkei-Index = © Nihon Keizai Shimbusu, Inc. ** = Kurse der Sparkasse Chemnitz (Zinsen geben nur ungefähre Hinweise auf die Marktlage). Tops/Flops beziehen sich auf den HDax (Dax30, Mdxax und TecDax). 1€ = 1,95583 DM Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle vwd group

DIE 30 DAX-WERTE (XETRA)

Table with 3 columns: Company Name, Dividende 13.04., Dividende 12.04. Includes companies like Adidas-Salomon, Allianz Na, Altana, BASF, Bayer, BMW St, Commerzbank, Continental, Daimler-Chry, Dt. Bank Na, Dt. Börse Na, Dt. Post, Dt. Telekom Na, E.ON, Fres. Med.Care St, Henkel Vz, Hypo Vereinsbank, Infineon Na, Linde, Lufthansa Na, MAN St, Metro St, Münch. Rück. Na, RWE St, SAP St, Schering, Siemens Na, Thyssen-Krupp, VW, Volkswagen St.

TOPS UND FLOPS

Table with 4 columns: Company Name, 13.04., 12.04., Änd. % Includes Schwarz Pharma, Software, QSC, Nordrd. Affin., Morphosys, Medion, Draegerwerk Vz., Elmos Semicond., Pro 7.Sat.1 VA, Pfeiffer Vacuum.

AUSGEWÄHLTE NOTIERUNGEN

Table with 4 columns: Company Name, Dividende 13.04., Dividende 12.04. Includes Aareal Bank, Agiv Real Estate, AMB Generali Hld., AVA, AWD, Beate Uhse, Beiersdorf, BHF Holding, Bilf. Berger, Boss, Hugo Vz, Ceresio, ComDirect Bk, Degussa, DIS, Douglas, Draegerwerk Vz, Dt. Euroshop, Dt. Postbank, Dürr-Beteil., Dyckerhoff, Epcos, Escada, Fielmann, Fresenius, Funkwerk, GerryWeber Int., GfK, Gildemeister, Hannover Rück, Heidel.Cement St, Heidel.Druckm., Hochtief, Holzmann, Hornbach Hld Vz, IKB, Indus Holding, Intershop (CH), IVG Immobilien.

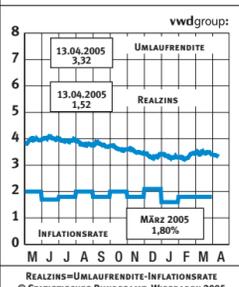
MARKTDATEN

Table with 4 columns: Index Name, 13.04., Änd. % Includes M-Dax, Tec-Dax, Euro Stoxx 50, FTSE 100, Dow Jones, Nasdaq, S & P 500, Nikkei, Hang Seng, 1 Euro in Dollar, 1 Euro in Yen, 1 Euro in Brit. Pfund, 1 Euro in Schw. Fr., Umlaufrendite, Bund Future, Rex-Rentenindex, Basiszins n. § 247 (BGB), Haupttreff. (ab 09.06.03), Tagesgeld unter Banken, Bundesschatzbrief, Typ A, Typ B, Finanzierungsschätze des Bundes, Festgeld (1 Mon./ab 5Euro), Sparkass.Buch (3.M.Kündig), Ratenkred. (3j./bis 10EUR)eff., Hypothek, Zins 10j., fest eff., Hypothek, Zins 5j., fest eff.

METALLE UND ROHSTOFFE

Table with 4 columns: Metal Name, 13.04., 12.04., Min.-Max. Max-Vtg. Includes Gold, Silber, Platin, Gold-Lnd., Rohöl, EL-Kupfer (DEL).

ZINSEN



ZINSEN UND RENDITEN

Table with 3 columns: Instrument Name, Zins/Rendite, and other details. Includes Basiszins n. § 247 (BGB), Haupttreff. (ab 09.06.03), Tagesgeld unter Banken, Bundesschatzbrief, Typ A, Typ B, Finanzierungsschätze des Bundes, Festgeld (1 Mon./ab 5Euro), Sparkass.Buch (3.M.Kündig), Ratenkred. (3j./bis 10EUR)eff., Hypothek, Zins 10j., fest eff., Hypothek, Zins 5j., fest eff.

INVESTMENTS

Table with 4 columns: Fund Name, Ausg., Rückn. Includes Activest EuroRent Med., Activest Top Dtl., Adig Adiasia, Adig Adifonds, Adig Adiglobal, Adig Adikur, Adig Adilux, Adig Adirenta, Adig Adiropa, Adig Aditec, Adig Adiverba, Adig Fd Euro Corp., AdigEuropa Vision, AdigFondak, AdigFondamerika, AdigFondirent, AdigFondiropa, AdigFondis, AdigFondra, Adig Plusfond, Allianz Rentenfonds, Allianz InterRent, DB Grundbesitz-Inv., DEGI Grundwert-Fonds, Deka Aridea, Deka Fonds, Deka Immob. Fonds, Dekalux-Europa TF, Dekalux-Japan, Deka Rent-Int., Deka Spezial, Deka Telemedien, Deka Tresor, Deka-XTension CF, Difa-Bonds Nr.1, DIT-Biotechno., DIT Concentra, DIT Euro Bond TRA, DIT Euro Renten, DIT Euro Rent. K, DIT Euroaktien, DIT Europazins, DIT-Fonds f. Vermög., DIT-Industria, DIT Kapital Plus, DIT-Pazifik, DIT-Vermögen Europa, DIT-Vermögensaufbau, DIT-Wachstum Eu., DWS-Akkumula, DWS-Energie, DWS-Euro Aktien.

KURSE FÜR REISENDE

Table with 4 columns: Land, Ankauf, Verkauf, Kurs. Includes DWS-Euro Bonds, DWS-Euro Renta, DWS-Euro Renten, DWS-Euro Reserve, DWS-Eurovesta, DWS-Investa, DWS Inter-Renta, DWS-Inrenta, DWS-Japan, DWS-Provesta, DWS-Rohstofffonds, DWS-Telemedia, DWS-Top 50 Welt, EURO ImmoProfil, Gotharent-Adig, Hansa International, Interglobal, INTER ImmoProfil, Internation. Rentenfds., MK Alfakapital, MK Euroaktiv, MK Interrent Fonds, MK Investors Fonds, MK Rentak, MK Variozins, Postbank Dyn. DAX, Renditdeka, Ring-Aktienfonds DWS, SEB Aktien, Thesaurus, UniDyn. Europa A, UniEuroaktien, UniEuroa, UniEurorenta, UniEuroRenta Abs. Ret., UniFonds, UniGlobal, UniKapital, UniRak, Unirenta, VR Saktens Glob. Union.